

Kostenloser Claude-Guide

Wie Creator und Marken ihre Workflows mit Claude automatisieren.

Was ist Claude?

Claude ist ein KI-Assistent von Anthropic – und er ist nicht mit den Chatbots vergleichbar, die du bisher kennst. Claude beantwortet nicht einfach nur Fragen. Er liest deine Dateien, versteht deine Marke, folgt mehrstufigen Anweisungen und ergreift echte Maßnahmen. Du gibst ihm eine Aufgabe einmal, und er erledigt sie jedes Mal auf genau dieselbe Weise. Für Creator und Marken verändert das alles. Du hörst auf, dich zu wiederholen. Du hörst auf, alles zu erklären. Du gibst Claude deinen Prozess – und er führt ihn für dich aus.

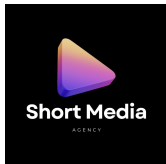
Was ist Claude Cowork?

Claude Cowork ist einer von drei Tabs in der Claude-Desktop-App – neben Chat und Code. Cowork ist ein autonomer Agent, der Aufgaben im Hintergrund ausführt und selbstständig arbeitet, während du dich um andere Dinge kümmerst. Du gibst ihm eine Aufgabe, er führt den gesamten Workflow von Anfang bis Ende durch und liefert das Ergebnis. Um Cowork zu nutzen, benötigst du ein kostenpflichtiges Abo: Pro, Max, Teams oder Enterprise.

1. Claude Desktop herunterladen

- Gehe auf claude.ai und klicke auf Download
- Wähle deine Plattform: macOS oder Windows
- Installiere die App
- Melde dich mit deinem Anthropic-Konto an
- Öffne den Cowork-Tab oben in der Benutzeroberfläche

Das offizielle Claude-Setup-Handbuch findest du hier:
<https://code.claude.com/docs/en/desktop>



2. Deine Marken-Richtlinien erstellen

Bevor Claude für dich arbeiten kann, muss er wissen, wer du bist. Öffne ein neues Dokument und notiere folgendes: deinen Markennamen, was du verkaufst, wer deine Zielgruppe ist, deinen Tonfall (formal, locker, mutig, warmherzig), deine Content-Säulen, deinen visuellen Stil, was du niemals sagen würdest und was dich von der Konkurrenz unterscheidet. Speichere das als Datei und lade sie bei Claude hoch. Von diesem Zeitpunkt an kennt Claude deine Marke. Jedes Output, das er erstellt, wird automatisch zu deiner Identität passen – ohne dass du es noch einmal erklären musst.

3. Claude deinen genauen Workflow erklären

Denk an eine Aufgabe, die du jede einzelne Woche wiederholst. Instagram-Captions schreiben, Karussell-Posts erstellen, Werbetexte verfassen, E-Mail-Newsletter entwerfen. Schreibe jetzt jeden Schritt auf, den du zur Erledigung unternimmst – in einfacher Sprache. Lass nichts aus. Je konkreter du bist, desto besser folgt Claude dir. Ein Karussell-Workflow könnte so aussehen: Thema wählen, Hook schreiben, 5 Slides schreiben, Call-to-Action schreiben, Caption hinzufügen, 10 Hashtags vorschlagen. Du musst nicht technisch sein. Du musst nur durchdenken, was du bereits tust, und es aufschreiben.

4. Deinen Workflow in einen Skill verwandeln

Sobald du deinen Workflow aufgeschrieben hast, gibst du ihn Claude im Cowork-Modus und sagst: „Verwandle das in einen Skill.“ Claude nimmt deine Anweisungen, strukturiert sie in eine wiederverwendbare Skill-Datei und speichert sie. Ein Skill ist ein gespeicherter Prozess, den Claude auf Kommando ausführen kann. Du baust ihn einmal auf. Du aktivierst ihn mit einer Nachricht. Claude führt den gesamten Workflow von Anfang bis Ende durch – jedes Mal, in deiner Markenstimme, ohne dass du eine einzige Anweisung wiederholen musst. Hier findet die echte Automatisierung statt.

5. Claude deinen gesamten Workflow ausführen lassen

Jetzt hast du deine Markenidentität gespeichert und deinen Workflow in einen Skill verwandelt. Von hier aus musst du ihn nur noch aktivieren. Claude greift automatisch auf deine Marken-Richtlinien zurück, folgt deinem Workflow exakt und liefert das vollständige Ergebnis. Willst du diese Woche fünf Karussell-Posts? Aktiviere den Skill fünfmal. Willst du einen Monat voller Captions in einer Session? Erledigt. Du bist nicht länger der Engpass in deinem eigenen Business. Claude erledigt die repetitive Arbeit, damit du dich auf Strategie, Wachstum und die Dinge konzentrieren kannst, die wirklich dich brauchen.

6. Deine Lieblings-Apps verbinden

Claude muss nicht alleine arbeiten. Mit MCPs (Model Context Protocol) kannst du Claude direkt mit den Tools verbinden, die du bereits verwendest – wie Notion, Figma, Slack, Google Drive und viele mehr. Einmal verbunden, kann Claude deine Notion-Dokumente lesen, Assets aus Figma abrufen, deine Projektboards aktualisieren und deinen gesamten Workflow übernehmen, ohne dass du zwischen Apps wechseln musst.

Ein MCP ist im Wesentlichen ein Konnektor. Es ist eine kleine Integration, die Claude die Erlaubnis gibt, in deinem Namen mit einem externen Tool zu kommunizieren. Du installierst es einmal und Claude kann es von da an nutzen – wie jedes andere Tool in seinem Arbeitsbereich.

Um MCPs zu finden und zu installieren, öffne die Claude-Desktop-App, klicke auf das Plus-Symbol neben dem Eingabefeld und wähle „Plugins“. Von dort aus kannst du verfügbare Konnektoren durchsuchen und die installieren, die zu deinem Workflow passen. Je mehr Apps du verbindest, desto mehr kann Claude automatisch für dich tun.

Claude-Begriffe, die du kennen musst

Cowork

Der Tab in der Claude-Desktop-App, der Aufgaben autonom im Hintergrund ausführt, während du andere Dinge erledigst.

Claude Code

Ein Coding-Assistent für Entwickler, der direkt über die Kommandozeile oder in der Claude-Desktop-App arbeitet. Er ermöglicht Entwicklern direkten Zugriff auf lokale Dateien, um Code in Echtzeit zu schreiben, zu bearbeiten und zu überprüfen.

Skill

Ein gespeicherter, wiederverwendbarer Workflow, den du einmal erstellst und auf Kommando aktivierst. Claude folgt ihm jedes Mal exakt.

MCP (Model Context Protocol)

Die Technologie, die es Claude ermöglicht, sich mit externen Tools und Apps zu verbinden – wie Notion, Slack oder Google Drive. Sie macht Claude zu mehr als nur einem Chat-Fenster.

CLAUDE.md

Eine spezielle Anweisungsdatei, die du in deinem Ordner platzieren kannst. Claude liest sie automatisch zu Beginn jeder Session, sodass er immer deine Präferenzen und Regeln kennt – ohne dass du sie wiederholen musst.

Tipps, um das Beste aus Claude herauszuholen

1. Fang mit einem Skill an, nicht mit zehn.

Wähle deine repetitivste Aufgabe und baue zuerst diesen Skill auf. Bring ihn zur Perfektion, bevor du zum nächsten weitergehst. Ein großartiger Skill schlägt fünf mittelmäßige.

2. Je konkreter deine Marken-Richtlinie, desto besser das Ergebnis.

Füge deine Schriften, Schriftgrößen, Markenfalten, Logos, Tonfall, Fotostil und grundsätzlich alles hinzu, was Claude über deine Marke wissen muss.

3. Erstelle einen dedizierten Ordner für Claude.

Das ist deine sichere Zone. Füge nur die Dateien hinzu, mit denen Claude tatsächlich arbeiten oder von denen er lernen soll. Halte ihn sauber und zielgerichtet. Das ist Claudes Arbeitsbereich – je fokussierter er ist, desto besser deine Ergebnisse.

4. Benenne deine Skills klar.

Wenn du mehrere Skills erstellst, gib ihnen Namen, die du dir wirklich merkst. „Instagram-Karussell-Creator“, „Wöchentliches Caption-Paket“, „Anzeigentext-Generator“. Du wirst dir später dafür danken.

5. Deine Skills werden besser, je reicher deine Marken-Richtlinie wird.

Jedes Mal, wenn dir etwas im Output auffällt, das nicht stimmt, füge diesen Hinweis zu deiner Marken-Richtlinie hinzu. Mit der Zeit lernt Claude die Feinheiten deiner Marke auf eine Weise, wie es kein Tool zuvor konnte.

Instagram	TikTok	Website
@shortmedia.agency	@shortmedia	shortmedia.agency